

Gemeinde St. Moritz – Berichterstattung VST an RAT – Juni und Juli 2025

Geschäfte und Baugesuche

In der Berichtsperiode hat der Gemeindevorstand gesamthaft 66 traktandierete Geschäfte behandelt. Baugesuche wurden 27 behandelt.

Richtlinien Gemeindeeigentum – Konzept zur Umsetzung

Der Gemeindevorstand nimmt das vorliegende Konzept zur Umsetzung der Richtlinien Gemeindeeigentum vorerst zur Kenntnis. Die externen Berater werden beauftragt, das Geschäft so aufzugleisen, dass der Gemeinderat darüber an seiner Sitzung vom 30. Juli 2025 beschliessen kann. Der Gemeindevorstand hat diesen Antrag spätestens am 14. Juli 2025 zu verabschieden.

Spende von CHF 50'000.00 an Gemeinde Blatten (VS)

Auf Empfehlung des Gemeinderats spricht der Gemeindevorstand der Gemeinde Blatten (VS) aus dem Konto 5920 Hilfsaktionen einen Betrag von CHF 50'000.00.

La Baracca GmbH – Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes

Mit Schreiben vom 28. Mai 2025 hat der Gemeindevorstand der KUSCH Enterprises GmbH eine Frist bis am 04. Juni 2025 eingeräumt, um Stellung zur beabsichtigten Einleitung des rechtmässigen Zustandes betreffend Baugesuch Nr. 711/23, temporärer Gastwirtschaftsbetrieb „la baracca“ zu nehmen. Dazu hat die KUSCH Enterprises GmbH am 06. Juni 2025 Stellung genommen. Als nächster Verfahrensschritt ist die Verfügung betreffend Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands zu erlassen. Die Abteilung Hochbau beantragt, der KUSCH Enterprises GmbH im Rahmen der vorliegenden Verfügung für die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes eine Frist bis am 11. Juli 2025 einzuräumen, um sämtliche im Zusammenhang mit dem Gastwirtschaftsbetrieb „la baracca“ stehende Bauten und Anlagen auf Parzelle 454 zurückzubauen und vom Gemeindegebiet St. Moritz zu entfernen und damit den rechtmässigen Zustand herzustellen.

Da dem Gemeindevorstand mittlerweile bekannt ist, dass die Räumung der Baracke initiiert wurde und mit dem Abbau noch diese oder nächste Woche gestartet wird, soll die Zustellung der vorliegenden Verfügung noch zurückgehalten werden; und falls der Rückbau effektiv und zeitnah erfolge, soll die Verfügung nicht mehr zugestellt werden. Die Verfügung wird somit im Sinne der Erwägungen sistiert und gilt als abgeschrieben, falls der Rückbau bis Ende Juni 2025 vollzogen ist.

Zukunft des Spitals Oberengadin – Weiteres Vorgehen ab Juni 2025

Mit Schreiben vom 30. Mai 2025 stellt der Stiftungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) den Gemeindevorständen der elf Gemeinden der Region Maloja (exkl. Gemeinde Bergell) drei Anträge: zur Zustimmung zur Bildung eines «Behördentisches»; zur Bestimmung einer Delegation von 3 Mitgliedern des Gemeindevorstands für die Teilnahme am Behördentisch; und zur Vornahme einer grundsätzlichen Stellungnahme zu den folgenden drei Varianten für das weitere Vorgehen: Weiterführung des SOE ohne Integration ins KSGR, Integration ins KSGR wird weiterverfolgt oder Schliessung des SOE. Dem Gemeindevorstand wird beantragt, die drei Anträge zu prüfen, zu beurteilen und eine entsprechende Stellungnahme zuhanden des Stiftungsrates der SGO zu verabschieden. Das Geschäft wird intensiv diskutiert und im Ausstand von Prisca Anand wie folgt beschlossen: Der Gemeindevorstand beschliesst somit mit vier Jastimmen wie folgt:

1. *Der Bildung eines «Behördentisches» wird im Sinne des Antrages zugestimmt; zudem fordert der Gemeindevorstand, dass auch die Oberengadiner Grossrätinnen und Grossräte einzuladen sind;*
2. *Die Delegation der Gemeinde St. Moritz soll aus zwei Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Christian Jott Jenny und Prisca Anand) und einem Mitglied des Gemeinderates bestehen. Das Mitglied des Gemeinderates soll vom Gemeinderat bestimmt werden;*
3. *Die Variante b, die Integration ins KSGR, soll weiterverfolgt werden; dies auch und vor allem aus dem Grund, dass die St. Moritzer Stimmbevölkerung diesem Vorgehen an der Urnenabstimmung vom 06. April 2025 mit einer Zweidrittelmehrheit zugestimmt hat.*

Sanierung OVAVERVA – Kommissionssitzung vom 28. Mai 2025

Aufgrund der Kommissionssitzung vom 28. Mai 2025 informieren Reto Matossi und Christoph Schlatter kurz zum Stand der Arbeiten der Sanierung OVAVERVA. Die entsprechenden Sitzungsunterlagen und somit die inhaltlichen Informationen sollen zeitnah, nach der nächsten Kommissionssitzung vom 03. Juli 2025, im Gemeindevorstand traktandiert werden.

Vorbesprechung Generalversammlung St. Moritz Tourismus AG vom 23. Juni 2025

Die Inhalte der Generalversammlung vom 23. Juni 2025 werden an der Sitzung vom 16. Juni 2026 vorbesprochen.

Kunsteisbahn Ludains I – Herstellung Natureisfeld einstellen

Bei der Kunsteisbahn Ludains wurde bisher im Winter ein Natureisfeld Richtung See erstellt. Wenn es die Witterung erlaubt, wird das Natureis auf Weihnachten hin aufgebaut, bis es dann wegen zu warmen Temperaturen anfangs Februar nicht mehr benutzt werden kann. Das Natureisfeld ist maximal 5 bis 6 Wochen in Betrieb. Der grosse Arbeitsaufwand für das Natureis im Verhältnis zur kurzen Nutzungsdauer wird in Frage gestellt. Die Abteilung Touristische Infrastruktur beantragt daher, dass das Natureisfeld ab der Saison 2025/2026 nicht mehr erstellt werden soll. Der Gemeindevorstand möchte auf dieses Angebot nicht verzichten bzw. auch nicht, dass das Angebot eingeschränkt wird. Mit dem Verlust dieses Eisfeldes seien in der Konsequenz zu wenig verfügbare Flächen für die verschiedenen Anspruchsgruppen vorhanden. Zudem sei das Eisfeld auf dem St. Moritzersee keine Alternative bzw. somit auch kein Argument, welches den Verzicht begründen würde. Es müsse weiterhin eine Möglichkeit vorliegen, wo noch „geknebelt“ werden könne; somit soll das Natureisfeld auch ab der Saison 2025/2026 weiterhin erstellt werden. Auch die entsprechenden Aufwände sollen zur Verfügung gestellt werden. Der Antrag wird somit abgelehnt. Das Natureisfeld ist weiterhin zu erstellen. Die entsprechenden Aufwände werden zur Verfügung und im Budget ausgewiesen gestellt.

Stiftung Pensionskasse der St. Moritz – Mietzinserhöhung ab nach der Gesamtsanierung

Im Rahmen einer Information erläutert Fritz Nyffenegger kurz die Beweggründe der Stiftung Pensionskasse der Gemeinde St. Moritz betreffend Erhöhung der Mietzinsen aufgrund von anstehenden und geplanten Sanierungen (Gesamtsanierung oder Teilsanierung) der Liegenschaften der Stiftung. Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Butia Pitschna / Scoula Sportiva Champfèr: Weiterentwicklung Areal

Das Baudepartement ist mit der Gemeinde Silvaplana betreffend Weiterentwicklung Areal in Champfèr im Austausch. Es soll dazu zeitnah ein Treffen beider Gemeindevorstände stattfinden, um über die Zukunft und Weiterentwicklung des Schulhausareal Champfèr zu diskutieren.

Auflösung der Bio Energina AG

Mit Schreiben vom 24. Juni 2025 richtet sich die Bio Energina AG an den Gemeindevorstand. Die AG ist aus verschiedenen Gründen nicht mehr in der Lage, die Sammlung, Verwertung und Entsorgung von Speiseresten und Rasenschnitt weiterhin und vor allen in naher Zukunft sicherzustellen. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 2025 wurde entschieden, die bestehenden Vereinbarungen mit den verschiedenen Gemeinden per Ende Juni 2027 zu kündigen und die Bio Energina AG ebenfalls bis Ende Juni 2027 aufzulösen. Die entsprechenden Unterlagen sind den Beilagen zu entnehmen. Um die weiteren Schritte einzuleiten, insbesondere die formgerechte und sachlich angemessene Information an die Gemeinden, und zu koordinieren und die Auflösung korrekt umzusetzen, soll der Gemeindevorstand vom Entscheid der Generalversammlung Kenntnis nehmen und zur Umsetzung der Auflösung die Freigabe erteilen.

Der Gemeindevorstand nimmt den Beschluss der Generalversammlung der Bio Energina AG, die AG per Juni 2027 aufzulösen, vorerst zur Kenntnis. Es soll zeitnah und noch im Jahr 2025 eine Nachfolgelösung zur Abfallverwertung vorliegen. Gemäss Art. 6 der Statuten der Region Maloja ist die Abfallbeseitigung wie folgt geregelt:

2 Die Regionsgemeinden beschliessen nachstehende kommunale Aufgaben als regionale Aufgaben und ermächtigen die Region, hierin potenziell tätig zu sein:

- *Abfallbeseitigung*
- ...

Somit soll die Region Maloja angeschrieben werden, in dieser Sache regional koordiniert aktiv zu werden. Der ABVO (Abfallbewirtschaftungsverband Oberengadin) und der Verband ARO (Abwasserreinigung Oberengadin) sollen über das Vorhaben informiert und bei Bedarf beigezogen werden. Das Angebot mit der Verwertung von Speiseabfällen sei eine gute Sache und müsse weitergeführt werden; alles andere sei ein Rückschritt. Lösungen für die zukünftige Handhabung sollen abgeklärt und geprüft werden.

Tour de Suisse 2026 ff – Grundsatzentscheid

Die Vertreter der St. Moritz Tourismus AG informieren kurz über die Besprechungen und Verhandlungen mit dem Veranstalter der Tour de Suisse. Sie erläutern, dass der Strassenradspport – im Gegensatz zum Bikesport – nicht in die Strategie der St. Moritz Tourismus AG wie auch der Engadin Tourismus AG passe. Ein solcher Grossanlass wie die Tour de Suisse sei strategisch nicht verankert und das entsprechende Budget bei der St. Moritz Tourismus AG nicht enthalten. Zudem wäre es – im Vergleich zu allen anderen Veranstaltern, welche unterstützt werden – betragsmässig der weitaus höchste Posten. Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen der St. Moritz Tourismus AG zur Kenntnis, das Geschäft wird sistiert und «St. Moritz» wird in den kommenden Jahren nicht Etappenort der Tour de Suisse werden.

Stellungnahme zur Anpassung des kantonalen und regionalen Richtplans im Bereich Strassenverkehr – Ausbau Malojastrasse

Der Gemeindevorstand gibt sein Einverständnis zur vorliegenden Stellungnahme zuhanden des kantonalen Amtes für Raumentwicklung. Die Stellungnahme wurde allen Gemeinden der Region Maloja zur Einsicht zugestellt.

Stellungnahme Bürgervorstand zum Beschluss Nr. 215 vom 23. Juni 2025 – Interessengemeinschaft Jüdisches Gebetslokal betreffend temporäre Zeltbaute, Parzelle Nr. 504

In Bezug auf Beschluss Nr. 215 vom 23. Juni 2025 nimmt der Gemeindevorstand die Stellungnahme des Bürgervorstandes vom 27. Juni 2025 zur Kenntnis. Der Interessengemeinschaft sollen somit weitere mögliche Standorte angeboten werden. Das Geschäft soll am 07. Juli 2025 erneut behandelt werden, falls bis Ende dieser Woche keine Lösung vorliegt. Am 07. Juli beschliesst der Gemeindevorstand, dass der Interessengemeinschaft für die temporäre Zeltbaute die Parzelle 442 im Eigentum der Gemeinde beim Areal Signal zur Verfügung gestellt wird.

Freigabe Protokoll der Arbeitsgruppe «Wohnen Du Lac»

Die Arbeitsgruppe hat am 26. Juni 2025 die sechste Sitzung abgehalten. Erläutert wurde der Planungsstand mit den ausstehenden architektonischen Fragestellungen und der Stand der Submissionen und Vergaben. Trotz der derzeit unsicheren Rechtslage im Bewilligungsverfahren werden weiterhin Vergabeanträge an den Vorstand gestellt. Die Ausschreibungsplanung und die Vergaben sollen vollständig vorliegen, damit bei einer rechtskräftigen Baubewilligung möglichst rasch gebaut werden kann. Die Werkverträge werden unterschrieben, wenn die Rechtslage geklärt ist. Bis wann dies der Fall sein wird, ist derzeit nicht absehbar. Der aktuelle Vergleich der erfolgten Vergaben mit dem KV zeigt, dass der indexierte Kostenrahmen der Botschaft erreicht werden kann. Alle weiteren Informationen können dem beiliegenden Protokoll entnommen werden. Die Abteilung Hochbau beantragt, das Protokoll der 6. Arbeitsgruppensitzung vom 26. Juni 2025 sowie die Kostenkontrolle zur Kenntnis zu nehmen. Dem Antrag zur Kenntnisnahme wird zugestimmt.

Wurftaubenclub St. Moritz – Beretta Gold Cup 2026

Der Wurftaubenclubs St. Moritz möchte im Juli 2026 den Beretta Gold Cup 2026 ausrichten. Damit der Anlass auch durchgeführt werden kann, wäre es unabdingbar, dass im Bereich der Schanzenanlage vier kleine Stände mit je vier Wurfmaschinen installiert würden, was innerhalb des Areals eine Ausdehnung nach Osten bedeuten würde. Damit die Organisatoren des Cups möglichst rasch informiert werden könnten, soll der Gemeindevorstand einen Grundsatzentscheid fällen. Da die Fläche der ehemaligen Schanzenanlage bis 2027 dem Wurftaubenclub für das Schiessen zur Verfügung steht und der Beretta Gold Cup innerhalb desselben Perimeters stattfinden soll, ist die Abteilung Infrastruktur & Umwelt der Ansicht, dass dem Antrag im Grundsatz zugestimmt werden kann. Die Abteilung empfiehlt aber, dass die Erteilung einer Zustimmung an folgende Bedingungen geknüpft werden sollte:

1. Die Zustimmung bezieht sich ausschliesslich auf die Durchführung des Beretta Golden Cups für das Jahr 2026;
2. Die Konzeption der Schiessanlage soll in Absprache mit der Abteilung Infrastruktur & Umwelt koordiniert werden. Insbesondere muss dazu das bestehende Sicherheitsdispositiv überprüft und allenfalls ein überarbeitetes eingereicht werden;
3. Durch die Installation weiterer Stände ist mit einer weiträumigeren Verteilung von Scherben zu rechnen. Entsprechend muss nach dem Anlass eine Säuberung der Flächen durchgeführt werden. Vonseiten Abteilung Infrastruktur & Umwelt würden wir die betroffenen waldfreien Gebiete vorgängig abmähen, damit diese Säuberung möglichst effizient erfolgen kann. Die Mäharbeiten könnten als Beitrag zugunsten des Anlasses in Aussicht gestellt werden.

Dem vorliegenden Antrag kann mit den Auflagen der Abteilung zugestimmt werden. Diese sind umzusetzen. Der Gemeindevorstand stellt jedoch fest, dass sich Reklamationen und Beschwerden zum Schiessbetrieb und zum Lärm, was die laufende Sommersaison 2025 betrifft,

häufen. Einheimische wie auch Gäste und Touristen wenden sich mündlich wie auch schriftlich an die St. Moritz Tourismus AG, die Gemeindeverwaltung und auch direkt an die Mitglieder des Gemeindevorstands. Der Gemeindevorstand möchte – vor allem für den kommenden Sommer 2026 – die Schiesszeiten in Absprache mit dem WTC einschränken. Dazu soll der WTC dem Gemeindevorstand den Entwurf des Schiessprogramms 2026 bis Ende September 2025 zur Einsicht zustellen. Allenfalls sollen die Vertreter des WTC dann auch zu einer Besprechung, was den Schiessbetrieb der Sommersaison 2026 betrifft, eingeladen werden.

Dem Antrag zur Durchführung des Beretta Golden Cups im Juli 2026 wird mit den entsprechenden Auflagen und im Sinne der Erwägungen zugestimmt. Zudem wird der Gemeindevorstand die Schiesszeiten des WTC im Jahr 2026 einschränken. Dazu soll noch im Jahr 2025 ein Gespräch mit den Vertretern des WTC stattfinden.

Verbot Helikoptertransporte (vom 15. Juli bis 31. August 2025)

Der Gemeindevorstand bestimmt, dass keine Sonderbewilligungen für Helikoptertransporte zur Versorgung von Baustellen innerhalb des Siedlungsgebietes während der Zeit vom 15. Juli bis 31. August erteilt werden. Die Bestimmung soll somit ohne Ausnahmen weiter umgesetzt werden.

St. Moritz, 25. August 2025/ur/def. Version